



Beyonttra[®] auf einen Blick

Indikation:

Beyonttra[®] (Acoramidis) ist indiziert zur Behandlung der Wildtyp- oder hereditären Transthyretin-Amyloidose bei erwachsenen Patienten mit Kardiomyopathie (ATTR-CM).¹



Inhalt

„Red Flags“ der ATTR-CM	4
„Red Flags“ und Diagnose	6
Einführung	9
Wirkmechanismus	10
Dosierung	12
Besondere Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen	14
Nebenwirkungen	15
Gegenanzeigen und Wechselwirkungen	16
Service	17

„Red Flags“ der ATTR-CM erkennen



HFpEF

- Fehlendes Ansprechen auf die HFpEF-Therapie



Echokardiographie^{2,3}

- LV-Wandverdickung > 12 mm
- Diastolische Dysfunktion
- Reduzierte Längsdehnung mit charakteristischem „apical sparing“
- Granuläres Erscheinungsbild des Myokards „granular sparkling“
- Aortenklappenstenose
- Restriktives Füllungsmuster des linken Ventrikels



EKG^{2,3}

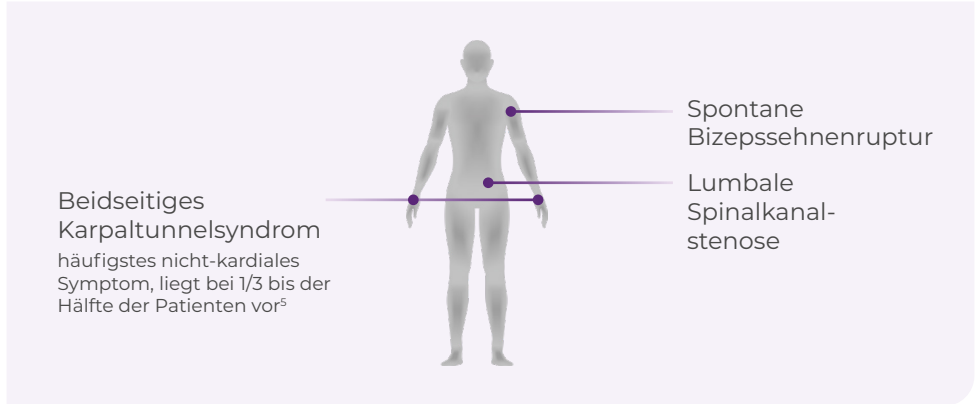
- AV-Block
- Arrhythmie und andere Rhythmusstörungen
- Pseudoinfarkt-Muster
- Relative oder absolute Niedervoltage



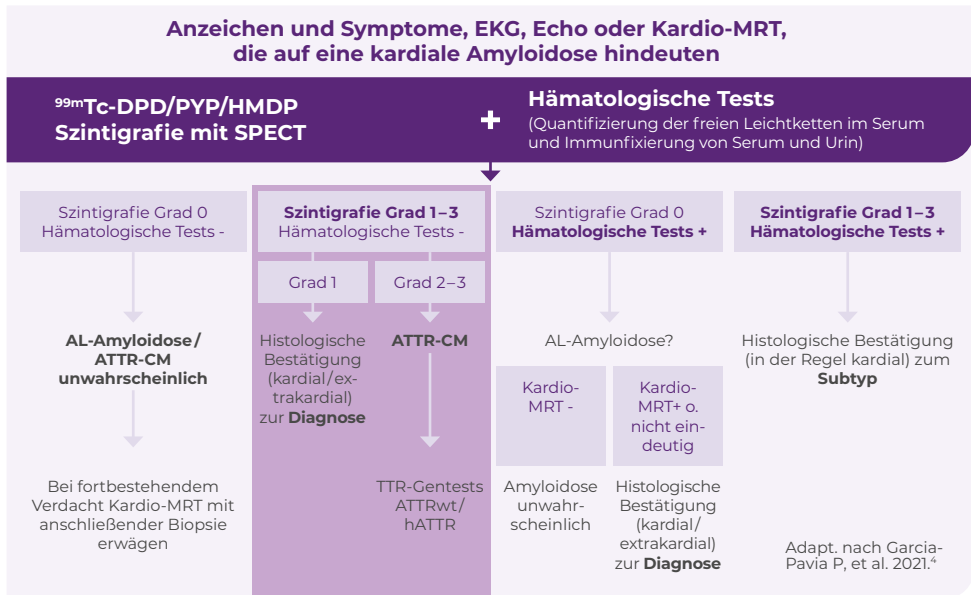
Biomarker^{2,3}

- NT-proBNP unproportional erhöht zum klinischen Bild
- Dauerhaft erhöhtes Troponin

Auch extrakardiale „Red Flags“ können den Verdacht auf ATTR-CM lenken⁴



Schritte zur Diagnose der ATTR-CM⁴



Sicherheit für Verordner – wirtschaftliche Verordnung durch Rabattverträge

Beyontra® bietet Rabattverträge mit fast allen Krankenkassen an, um eine wirtschaftliche Verordnung zu ermöglichen und das System zu entlasten. Patienten profitieren von einer **Zuzahlungsbefreiung** bei vielen Verträgen.

Wirtschaftlichkeit



- ✓ Rabattverträge gewährleisten eine wirtschaftliche Verordnung.
- ✓ Mit 88 von 93 gesetzlichen Krankenkassen bestehen Rabattverträge für Beyontra®.

Sofortige Entlastung



Beyontra®-Rabattverträge wirken ab der ersten Verordnung ausgabenmindernd.

„Schließt eine Krankenkasse einen Rabattvertrag ab, übernimmt sie die Wirtschaftlichkeitsverantwortung, dem Arzt obliegt nur noch die Therapieverantwortung.“

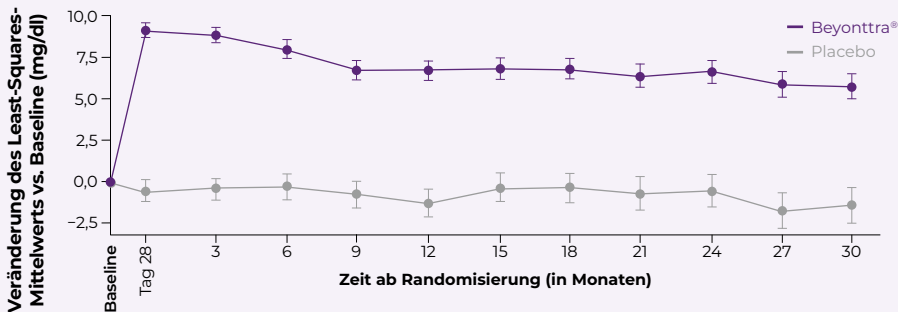
Jörg Hohmann
Fachanwalt für Medizinrecht



Für eine stets aktuelle Liste der Beyontra®-Rabattverträge auf der Seite DeutschesArztPortal scannen Sie den QR-Code.

Schnelle und nahezu vollständige TTR-Stabilisierung nach 28 Tagen

Veränderung der TTR-Serumspiegel vs. Baseline bis Monat 30 (mITT)*⁶



Patienten unter Risiko (Ereignisse)

Beyontra®	406	359	353	357	378	376	381	387	398	391	397
Placebo	199	177	173	177	188	185	192	195	194	187	197

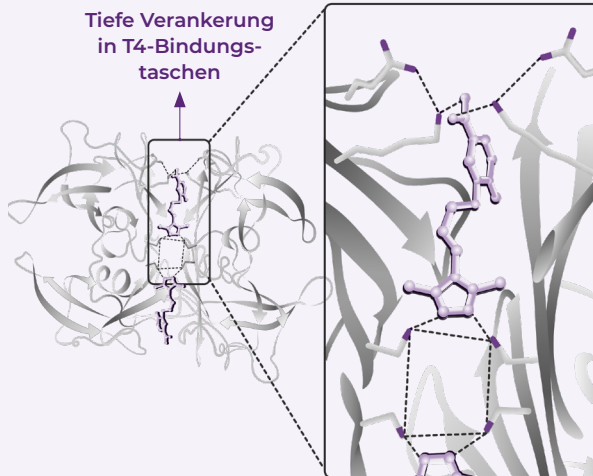
Adapt. n. Gillmore JD, et al. 2024.⁶

* Sekundärer Endpunkt. Beobachtete Messungen ohne jegliche Imputation. Bei vorzeitigem Studienabbruch aus jeglichem Grund, einschließlich Tod, wurde keine Anpassung vorgenommen.⁷

Wirkmechanismus – Amyloidbildung im Herzen reduzieren

- **Beyontra® ist ein neuer, hoch-affiner TTR-Stabilisator.** Seine tiefe Verankerung in beiden Thyroxin-Bindungstaschen des TTR-Tetramers sorgt für die hoch-affine Bindung an TTR.^{1,8}
- **Beyontra® ahmt eine in der Natur vorkommende Mutation nach,** T119M, die TTR hochgradig stabilisiert und vor der Entwicklung der ATTR-CM schützt.^{1,9}
- **>90%ige Stabilisierung des TTR-Tetramers,** die die Ursache der Erkrankung adressiert.^{6,10,11}

Für nahezu vollständige TTR-Stabilisierung ahmt Beyontra® den Effekt der schützenden T119M-Mutation nach



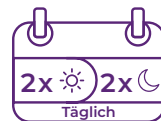
Adapt. n. Miller M, et al. 2018.¹²

Beyontra® – Anwendung in der Praxis¹

Auf den folgenden Seiten finden Sie das Wichtigste zu Beyontra® auf einen Blick. Für weitere Informationen steht Ihnen die Fachinformation zur Verfügung.

Zweimal täglich orale Einnahme

- 2x2 Tabletten (je Tablette: 356 mg Acoramidis).
- Tägliche Gesamtdosis: 1424 mg Acoramidis.
- Die Filmtabletten müssen im Ganzen geschluckt werden.



Beyontra® kann mit Wasser und unabhängig von den Mahlzeiten eingenommen werden.

Keine Dosisanpassungen erforderlich bei



Älteren Patienten (≥ 65 Jahren)



Nierenfunktionsstörung*

* Bei Patienten mit schwerer Nierenfunktionsstörung (Kreatinin-Clearance < 30 ml/min) und Dialysepatienten sollte Beyontra® mit Vorsicht angewendet werden.

Besondere Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen¹

Für nachfolgende Patientengruppen wurde die Wirksamkeit und Sicherheit von Beyontra[®] nicht systematisch/nur begrenzt untersucht.

Eine Behandlung mit Beyontra[®] wird daher nicht empfohlen für:



Patienten mit Leberfunktionsstörung



Schwangere und Frauen im gebärfähigen Alter, die nicht verhüten/während der Stillzeit

Nebenwirkungen¹

Die Sicherheit von Beyontra[®] wurde in einer Phase-3-Studie (ATTRibute-CM) untersucht, in der 421 Patienten mit ATTR-CM über einen Behandlungszeitraum von 30 Monaten zweimal täglich 712 mg Beyontra[®] (zwei Tabletten zu je 356 mg) oral einnahmen.

Das Sicherheitsprofil von Beyontra[®] ist mit dem von Placebo vergleichbar*

Die häufigsten Nebenwirkungen waren Durchfall und Gicht. Diese waren nicht schwerwiegend und klangen wieder ab.

Die Gesamthäufigkeit der unerwünschten Ereignisse während der Behandlung war im Behandlungsarm ähnlich wie bei der Placebogruppe und begünstigte Beyontra[®] in Bezug auf schwerwiegende unerwünschte Ereignisse (54,6% bzw. 64,9%).⁸

* Eine ausführliche Beschreibung der Nebenwirkungen finden Sie in der Fachinformation.

Gegenanzeigen¹

Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der sonstigen Bestandteile

Wechselwirkungen¹

In der ATTRibute-CM Studie wurden keine klinisch relevanten Arzneimittel-Wechselwirkungen mit Beyontra[®] identifiziert.

Es wurde keine Tendenz zu Arzneimittel-Wechselwirkungen beobachtet, die entweder zu verstärkten Nebenwirkungen oder zum Absetzen des Arzneimittels in der klinischen Studie ATTRibute-CM geführt hätten.

Die gleichzeitige Anwendung von Beyontra[®] und CYP2C8- und CYP2C9-Substraten mit enger therapeutischer Breite sollte mit Vorsicht erfolgen.

Eine vollständige Übersicht der Wechselwirkungen finden Sie in Abschnitt 4.5 der Fachinformation.

Für Ihre Patienten

- Patientenbroschüren
- Patienten-Unterstützungsprogramm inkl. Patientenmaterialien

Für Sie

- Red Flag Kittelkarte
- <https://space.bayer.de/amyloidose/ttr-stabilisierung>

Sie haben weiteren Bedarf? Sprechen Sie mich gerne an.

E-Mail: amyloidose@bayer.com

www.beyonttra.de

Beyontra® 356 mg, Filmtabletten

PZN: 19515936



^{99m}Tc, Technetium-99m; **AL**, Leichtketten Amyloidose; **ATTR-CM**, kardiale ATTR-Amyloidose; **ATTRwt**, ATTR-Amyloidose (Wildtyp); **AV**, atrioventrikulär; **CVH**, kardiovaskuläre Hospitalisierungen; **CYP**, Cytochrom P450; **DPD**, ^{99m}Tc-3,3-diphosphono-1,2-propano-di-Carbonsäure; **EKG**, Elektrokardiogramm; **ESC**, Europäische Gesellschaft für Kardiologie; **hATTR**, hereditäre ATTR-Amyloidose; **HFpEF**, Herzinsuffizienz mit erhaltener Ejektionsfraktion; **HMDP**, ^{99m}Tc-Hydroxymethylen-Diphosphonat; **KI**, Konfidenzintervall; **LV**, linksventrikulär; **mITT**, modifizierte Intent to Treat; **MRT**, Magnetresonanztomographie; **NNT**, number needed to treat; **NT-proBNP**, N-terminales pro-B-Typ natriuretisches Peptid; **PYP**, ^{99m}Tc-Pyrophosphat; **SPECT**, Einzelphotonen-Emissionscomputertomographie; **TTR**, Transthyretin.

Referenzen: **1.** Beyontra® (Acoramidis) Fachinformation, aktueller Stand; **2.** Maurer MS, et al. *Circ Heart Fail.* 2019;12:e006075; **3.** Witteles RM, et al. *JACC Heart Fail.* 2019;7(8):709–716; **4.** Garcia-Pavia P, et al. *Eur J Heart Fail.* 2021;23(4):512–526; **5.** González-López E, et al. *Rev Esp Cardiol.* 2017;70(11):991–1004; **6.** Gillmore JD, et al. *N Engl J Med.* 2024;390:132–142; **7.** Gillmore JD, et al. Präsentiert auf: European Society of Cardiology Congress; August 25–28, 2023; Amsterdam, Niederlande; **8.** Penchala SC, et al. *Proc Natl Acad Sci USA.* 2013;110(24):9992–9997; **9.** Judge DP, et al. *J Am Coll Cardiol.* 2019;74(3):285–295; **10.** Judge DP, et al. *Circulation.* 2025;151(9):601–611; **11.** Razvi Y, et al. *Circ Heart Fail.* 2024;17(12):e012135; **12.** Miller M, et al. *J Med Chem.* 2018;61(17):7862–7876.



▼ **Dieses Arzneimittel unterliegt einer zusätzlichen Überwachung.** Bitte melden Sie jeden Verdachtsfall einer Nebenwirkung über das Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte, Webseite: <http://www.bfarm.de>.

BEYONTTRA 356 mg Filmtabletten Vor Verschreibung Fachinformation beachten. **Zusammensetzung:** *Wirkstoff:* Jede Filmtablette enthält Acoramidis-Hydrochlorid, entsprechend 356 mg Acoramidis. Sonstige Bestandteile: Tablettenkern: Mikrokristalline Cellulose (E 460), Croscarmellose-Natrium (E 468), Kolloidale hydratisierte Kieselsäure (E 551), Magnesiumstearat (E 470b). Filmüberzug: Polyvinylalkohol-polyethylenglycol-Pfropfcopolymer (E 1209), Talkum (E 553b), Titandioxid (E 171), Glycerylmonocaprylocaprat, Typ I (E 471), Polyvinylalkohol (E 1203). Druckfarbe: Schwarzes Eisenoxid (E 172), Propylenglycol (E 1520), Hypromellose 2910 (E 464). **Anwendungsgebiete:** BEYONTTRA ist indiziert zur Behandlung der Wildtyp- oder hereditären Transthyretin-Amyloidose bei erwachsenen Patienten mit Kardiomyopathie (ATTR-CM). **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der sonstigen Bestandteile. **Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen:** Acoramidis wurde nicht bei Patienten mit Leberfunktionsstörung untersucht und wird daher bei diesen Patienten nicht empfohlen. Für Patienten mit schwerer Nierenfunktionsstörung (Kreatinin-Clearance <30 ml/min) liegen nur begrenzte Daten vor und es liegen keine Daten für Dialysepatienten vor. Daher sollte Acoramidis bei diesen Patienten mit Vorsicht angewendet werden. Bei mit Acoramidis behandelten Patienten kam es im ersten Behandlungsmonat zu einer anfänglichen Abnahme der geschätzten glomerulären Filtrationsrate (eGFR) und zu einem entsprechenden Anstieg des gemessenen Serumkreatinins. Diese Veränderung der eGFR und des Serumkreatinins war nicht progredient und nicht mit einer Nierenschädigung verbunden. Bei Patienten, deren Behandlung unterbrochen wurde, waren die Veränderungen reversibel, entsprechend einem renalen hämodynamischen Effekt. Dieses Arzneimittel enthält weniger als 1 mmol Natrium (23 mg) pro Tablette, d. h. es ist nahezu „natriumfrei“. **Nebenwirkungen:** *Sehr häufig:* Diarrhö, Gicht. **Verschreibungspflichtig. Pharmazeutischer Unternehmer:** Bayer AG, 51368 Leverkusen, Deutschland. **Stand:** November 2025

